

Jahresbericht 2010

Innerverbandliches

- die Zahl der **Mitglieder und Förderer** in der Region ist von 6.418 (31.12.09) auf 6.665 (31.12.10) gestiegen; hier wirkt sich die professionelle Werbeaktion im Lkr. Biberach aus, welche voraussichtlich in diesem Sommer im Rest der Region fortgeführt wird;
- nach wie vor sind derzeit **über 30 örtliche BUND-Gruppen** in der Region aktiv; immer wieder gelingt es, Gruppen, die in den vergangenen Jahren etwas weniger aktiv waren, zu neuem Leben zu erwecken; im November fand wieder ein gut besuchtes **regionales BUND-Gruppen-Treffen** statt
- der **Regionalvorstand** hat sich alle ca. 6 Wochen zu Vorstandssitzungen getroffen; der Vorstandsausflug führte uns im vergangenen Jahr unter Regie von Dietmar Reinborn nach Stuttgart, wo wir die Landeshauptstadt einmal von einer anderen Seite kennen lernen konnten
- unsere **Regionalgeschäftsstelle** hat sich in den letzten Monaten mehr denn je zuvor zum zentralen Motor der Umweltbewegung in der Region entwickelt; sie ist unter Regie unseres Regionalgeschäftsführers derzeit federführend bei den regionalen Aktionsbündnissen gegen die Agro-Gentechnik, für den Atomausstieg und für „K 21“ tätig;
- als Nachfolger von Katja Thoma ist nun seit rund einem Jahr **Thomas Dombeck** bei uns; er ist in Personalunion zugleich ADFC-Geschäftsführer, was Synergieeffekte mit sich bringt
- aufgrund weitsichtiger Planung trifft uns das **Ende des Zivildienstes** nicht unvorbereitet: mit Hilfe von Ehrenamtlichen, Europäischem Freiwilligenjahr, Bundesfreiwilligendienst, Freiwilligem Ökologischen Jahr (FÖJ) und Praktika hoffen wir, weiterhin die anstehenden Arbeiten gut bewältigen zu können

umweltpolitische Schwerpunkte

Agro-Gentechnik

Dieses Thema bearbeiten wir nach wie vor im Rahmen des Bündnisses für eine gentechnikfreie Region (um) Ulm. Viele BUND-Mitglieder sind im Bündnis aktiv, unser Regionalgeschäftsführer ist einer der drei Sprecher des Bündnisses.

Schwerpunkt der letzten Monate waren zahlreiche Veranstaltungen, Filmvorführungen und Pressearbeit. Insgesamt gibt es inzwischen in rund 20 Städten und Gemeinden im Alb-Donau-Kreis sowie in Ulm Beschlüsse für einen gentechnikfreien Anbau; in den Kreistag des Alb-Donau-Kreises wurde ein entsprechender Antrag mittlerweile eingebracht; 20.000 Menschen unterstützen mit ihrer Unterschrift die Forderungen nach einer gentechnikfreien Region.

Im Vorfeld der Landtagswahl haben wir eine große Menge Postkarten mit der Forderung nach einem gentechnikfreien Baden-Württemberg an die Vorsitzenden der Landesverbände der im Landtag vertretenen Parteien verteilt; über 600 wurden allein in einer öffentlichkeitswirksamen Aktion direkt vor der Wahl nach Stuttgart gesendet.

Parallel haben wir versucht, Bundesforschungsministerin und MdB Annette Schavan zu einem Podiumsgespräch zu bewegen, was diese mehrfach abgelehnt hat. Dies hat zu einem deutlichen offenen Brief unsererseits an Schavan geführt.

Stuttgart 21

Das landesweite Megathema des Jahres 2010 schlechthin hat auch in unserer Region Spuren hinterlassen. Nachdem sich die Auseinandersetzung über den Sommer 2010 hoch geschaukelt hatte, wurde ein regionales Aktionsbündnis „K 21 – gut für Ulm“ gegründet. Der BUND hat in diesem Rahmen die spezifische Situation unserer Region aufgearbeitet und ein entsprechendes Positionspapier erstellt.

Als Aktionsbündnis und z. T. als BUND wurden „Schwabenstreiche“ vor dem Ulmer Hauptbahnhof sowie verschiedene Informationsstände organisiert, an zwei landesweiten Aktionstagen gegen Stuttgart 21 haben wir mitgewirkt und Prof. Bodack zu einer sehr gut besuchten Vortragsveranstaltung eingeladen.

Das Thema wird uns wohl noch eine ganze Weile erhalten bleiben, sehr gespannt sind wir auf weitere Enthüllungen über die Probleme der Bahn mit diesem Projekt und auf die Ergebnisse des so genannten Stresstestes.

Atomausstieg

Vor rund einem Jahr wurde - ausgehend von einer Tschernobyl-Filmwoche - das regionale Aktionsbündnis „Atomausstieg jetzt!“ gegründet, dessen Koordination zu einem erheblichen Teil von BUND-Aktiven incl. unserer Geschäftsstelle getragen wird. Gemeinsam mit Aktiven von rund 20 Organisationen haben wir vor und nach den Sommerferien bis in den Herbst hinein zahlreiche Informationsstände und Aktionen durchgeführt.

An den Demonstrationen in Neckarwestheim, Biblis und Berlin waren wir mit je einer vollen Busladung beteiligt. Im Herbst wurden rund 2.600 Unterschriften für den Atomausstieg gesammelt und in einer pressewirksamen Aktion an die Bundeskanzlerin versendet. Leider hat dies alles nichts geholfen, die Verlängerung der Laufzeit wurde mit der schwarz-gelben Bundestagsmehrheit beschlossen.

Was nun am und seit dem 11. März 2011 passiert ist, wird wohl noch die Geschichtsbücher füllen. Es wird hoffentlich als das Datum gelten, an dem – ausgehend von Deutschland – das Ende des Atomzeitalters eingeleitet wurde. Die Chancen da-

für waren noch nie so groß, es wird aber dennoch auf den BUND und die gesamte Umweltbewegung ankommen, dass jetzt Kurs gehalten und der Atomausstieg rasch und unumkehrbar vollzogen wird.

Die von uns organisierte Fahrt am 12. März von rund 300 Menschen aus der Region in 5 Bussen zur Menschenkette von Neckarwestheim nach Stuttgart war geprägt von den Eindrücken der schlimmen Ereignisse in Japan. Wir haben umgehend reagiert, in Ulm, Ehingen und Biberach Mahnwachen angestoßen, die z. T. mehrere Wochen Bestand hatten. In Ulm gab es eine Woche nach dem Unglück eine große Anti-Atom-Demonstration, aktuell bereiten wir die Aktionen im Vorfeld des 25. Jahrestages der Katastrophe von Tschernobyl vor und rufen zur Teilnahme an der großen Demonstration in Günzburg, in Sichtweite „unseres“ Atommeilers Gundremmingen auf.

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Nach wie vor begleiten wir in enger Zusammenarbeit mit den anderen Naturschutzverbänden die Fortentwicklung des Biosphärengebietes Schwäbische Alb. Inzwischen haben die Arbeiten zur Erstellung des Rahmenkonzeptes begonnen. Unser Regionalgeschäftsführer ist in der entsprechenden Steuerungsgruppe sowie einer Arbeitsgruppe dabei.

Weiter haben wir im vergangenen Jahr ein erstes BUND-Aktionsprogramm für das Biosphärengebiet erstellt. Es hatte den Titel „Auf dem Weg zur Klimaschutzregion“, um unsere Zielsetzung für das Biosphärengebiet zum Ausdruck zu bringen. Auch für das laufende Jahr ist ein solches Programm geplant.

Donau

Einige BUND-Aktive haben an der Ulmer Donaukonferenz teilgenommen, die der Erarbeitung der EU-Donaustrategie diente. Nach mehreren Gesprächen sind wir zu der Auffassung gelangt, dass wir uns auf dieser eher abstrakten Ebene nicht weiter einbringen wollen. Wir sind aber inzwischen Mitglied in einem Netzwerk der NGOs im Donaauraum. Darüber hinaus haben wir wieder beim Internationalen Donautag mitgewirkt, welcher 2010 in Ertingen-Binzwangen – beim Projekt „Hu-Bi“ für „Hundersingen-Binzwangen“ u. a. mit Regierungspräsident Strampfer, Landrat Schmid u. a. stattfand.

Landtagswahl

Im Vorfeld der Landtagswahl haben wir uns bemüht, im Rahmen des landesweiten „Kandidatenchecks“ von allen Kandidatinnen und Kandidaten in der Region Antworten zu den vom BUND gestellten Fragen zu erhalten, was insbesondere bei einzelnen Kandidaten von CDU und FDP leider nicht von Erfolg gekrönt war. Ähnlich erging es uns mit der Presseberichterstattung über diesen Check.

Podiumsdiskussionen wurden im Rahmen unserer Bündnisse zu den Themen Gentechnik (in Dellmensingen) und Energiepolitik (in Ulm) durchgeführt.

Welche Ergebnisse die derzeit laufenden Koalitionsverhandlungen mit sich bringen, wird sich zeigen – die neue Landesregierung hat es auf jeden Fall mit hohen Erwartungen zu tun, auch aus unseren Reihen.

Begleitung von Planungen

In unterschiedlicher Intensität waren wir in den vergangenen zwölf Monaten mit folgenden Projekten befasst:

- **Querspange Erbach** (Erörterungstermin im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens)
- **Daimler-Teststrecke bei Nellingen** (Grundsatzdiskussion, offener Brief an Bürgermeister)
- **Kernstadtentlastungsstraße Riedlingen** (Erörterungstermin im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den 1. Bauabschnitt; der Kernabschnitt ist aus Artenschutzgründen vorerst vom Tisch)
- **Nordwestumfahrung Biberach / Aufstieg Mettenberg:** Kontakte zur BI Mettenberg, die zusammen mit den Umweltverbänden eine Demonstration mit rund 50 Teilnehmern/-innen zum 1. Spatenstich durchgeführt hat)
- **Pumpspeicherwerk Blautal/Hochsträß:** Gespräch mit den SWU
- **Illersanierung** bei Illerrieden (Stellungnahme, Erörterungstermin im Rahmen des Wasserrechtsverfahrens).

Nicht zuletzt unserem Engagement zu verdanken sein dürfte das endgültige „Aus“ für das **EBS-Kraftwerk in Schelklingen** und das „**Ritterland Schwaben**“ bei Wain bzw. Schwendi. Um das **interkommunale Gewerbegebiet Risstal** ist es ruhig geworden – aber das Projekt mit Sicherheit nicht endgültig vom Tisch.

Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit

In bewährter Weise haben wir gemeinsam mit DING und der Lokalen Agenda Ulm 21 im September den **Aktionstag „Ohne Auto – mobil“** mit vorbereitet, beworben und durchgeführt. Das Programm 2011 wird ähnlich strukturiert sein wie im Vorjahr.

Im Auftrag des BUND Baden-Württemberg und des Bund Naturschutz in Bayern haben wir unter Mitwirkung vieler ehrenamtlicher Helfer/innen im Oktober einen Fachtag unter dem Motto „**Herausforderung Bildung! Wege zur Nachhaltigkeit**“ maßgeblich organisiert

Gespräche über aktuelle Themen des Umwelt- und Naturschutzes wurden u. a. mit Regierungspräsident Strampfer, dem Vorsitzendem und dem Verbandsdirektor des Regionalverbands Donau-Iller, der 1. Landesbeamtin im Landratsamt Biberach sowie laufend mit verschiedenen Mitarbeitern/-innen von Regierungspräsidium und Landratsämtern geführt.

Zum **Jahreswechsel** haben wir wieder eine viel beachtete **Pressekonferenz**, bei der wir aktuelle umweltpolitische Themen kommentiert haben, durchgeführt.

Im zurück liegenden Jahr wurde unser **regionaler Selbstdarstellungsflyer** neu gestaltet – der Biber ist nun, passend zu unserer Region, das Erkennungsmerkmal; neu war ein Einlegeblatt mit einer **Zusammenstellung von Vorträgen und Führungen** der örtlichen Gruppen sowie der Kreisverbände.

Die gemeinsame **Website** von BUND-Regionalverband und KV Ulm (www.bund-ulm.de) wird laufend durch Sabine Wiedmann und Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle ergänzt und aktualisiert.

Bei verschiedenen **Podiumsveranstaltungen und Informationstagen** waren wir mit BUND-Aktiven vertreten, so beim 1. Energietag des Alb-Donau-Kreises, bei der Eröffnung der 1. Biberacher Umwelttage, bei der „Umwelt“-Messe in Neu-Ulm sowie einer Tagung des Rates der Donaustädte im Ulmer Rathaus

Unser früheres Vorstandsmitglied Jürgen Noffke hat für uns eine so genannte **Senio-renführung** im Raum Riedlingen durchgeführt.

Uli Müller, Regionalvorsitzender /
Ralf Stolz, Regionalgeschäftsführer
im April 2011